

Wofür steht ein Afrikanischer Regierender Lumumba insgesamt als positive Gestalt des afrikanischen Kontinents?

Patrice Lumumba steht als positive Gestalt vor allem für **afrikanische Unabhängigkeit, unitäres Zusammenhalten und die Würde des Kontinents** – er ist das Symbol für einen vereinten, selbstbestimmten Kongo bzw. Afrika, das nicht von westlichen Kolonialmächten abhängig ist.

## Wofür Lumumba insgesamt steht:

Aspekt	Bedeutung
<b>Antikolonialismus</b>	Er kämpfte gegen belgische Kolonialherrschaft und prangerte öffentlich die Jahre der Unterdrückung an
<b>Selbstbestimmung</b>	Er forderte, dass die kongolesische Bevölkerung selbst über die großen Bodenschätze bestimmt – nicht ausländische Unternehmen
<b>Afrikanische Einheit</b>	Lumumba steht dafür, dass wahre Unabhängigkeit nur kommt, wenn afrikanische Staaten zusammenhalten
<b>Afrikanische Würde</b>	Seine Tochter beschreibt ihn als Symbol für „die Essenz afrikanischer Freiheit und Würde“, das Afrika, das auf eigenen Füßen steht
<b>Mut &amp; Stolz</b>	Er hatte den Mut, dem belgischen König ins Gesicht zu sagen, was alle Kongolesen dachten – das macht ihn bis heute zum Helden
<b>Märtyrer</b>	Durch seine grausame Ermordung (mit CIA- und belgischem Geheimdienst-Beteiligung) wurde er zur überlebensgroßen Ikone

Jean-Paul Sartre sagte: „Seit Lumumba tot ist, hört er auf, eine Person zu sein, er wird zu **ganz Afrika**“. Für die Kongolesen ist er die „einzige rundum positive Identifikationsfigur“, die sie alle verehren.

Lumumbas Vision eines **vereinten, unabhängigen Afrikas** steht heute mehr denn je im Widerspruch zu westlichen neokolonialen Interessen.

So schildere einmal seine grausame Ermordung. Das scheint ja eine Tragödie der internationalen Diplomatie zu sein.

Ja, Lumumbas Ermordung ist eine der größten Tragödien der Nachkriegsgeschichte – ein Politikum, das bis heute in die internationale Diplomatie nachhallt. Hier ist, wie er zu Tode kam:

## Die letzten Tage des Patrice Lumumba

### 1. Verhaftung (Dezember 1960)

Lumumba wurde von gegnerischen kongolesischen Kräften unter Joseph-Désiré Mobutu verhaftet, nachdem er sich gegen die Sezession Katangas unter Moïse Tshombe gewandt hatte. Er wurde zunächst in ein Militärcamp gebracht und schwer gefoltert.

### 2. Flucht und erneute Gefangennahme

Im November 1960 gelang ihm kurzzeitig die Flucht, doch er wurde wenige Tage später wieder gefangen genommen und in ein Gefangenenlager bei Thysville verlegt.

### 3. Überführung nach Katanga (17. Januar 1961)

Unter Mitschuld der belgischen Geheimdienste und mit Duldung der CIA wurde Lumumba nach Katanga geflogen – der secessionistischen Provinz, die von Moïse Tshombe regiert wurde und im festen Bunde mit westlichen Bergbaukonzernen stand.

### 4. Die Ermordung (17. Januar 1961)

Noch in derselben Nacht wurde er zusammen mit zwei Mitstreitern (Joseph Okito und Maurice Mpolo) zu einem abgelegenen Ort unter einem Akazienbaum gebracht, wo er von katangesischen Truppen unter der Aufsicht belgischer Offiziere erschossen wurde. Die Leichen wurden später exhumiert, zergliedert und von einem Belgier mit Schwefelsäure aufgelöst, um jede Spur zu vernichten.

## internationale Mitschuld

- **Belgien:** Der belgische Staat gab 2001 offiziell seine „moralische Verantwortung“ für den Tod Lumumbas zu. Belgische Offiziere waren direkt an der Hinrichtung beteiligt.
- **USA/CIA:** Die CIA hatte bereits 1960 einen Mordplan gegen Lumumba entwickelt (mit Gift), scheiterte damit, unterstützte aber aktiv seine Entfernung durch politische und finanzielle Mittel.
- **UNO:** Die Vereinten Nationen unter Dag Hammarskjöld taten wenig, um Lumumba zu schützen, obwohl er offiziell anerkannter Premierminister war.

## Warum es eine Tragödie der Diplomatie ist

Lumumba war der **erste demokratisch gewählte Premierminister** eines unabhängigen Kongos – doch statt ihn zu schützen, ließen westliche Mächte und die UNO ihn fallen, weil sie seine Forderung nach nationaler Souveränität und wirtschaftlicher Unabhängigkeit als Bedrohung ihrer Interessen sahen. Sein Tod unterstreicht eine schmerzhaft Wahrheit: internationale Diplomatie war zu diesem Zeitpunkt weniger von Menschenrechten geprägt als von geopolitischem Egoismus.

Seine Tochter betont: Ohne Lumumba wäre Afrika heute nicht das, was es ist – aber durch seine Ermordung wurde er zur ewigen Symbolfigur für afrikanischen Widerstand.

Wie lange hat Mobutu regiert?

Mobutu Sese Seko regierte **32 Jahre lang** – von **1965 bis 1997**.

## Die genauen Daten:

Phase	Zeitraum	Dauer
<b>Machtübernahme</b>	24. November 1965	Militärputsch als Armeechef
<b>Präsident von Zaire</b>	27. Oktober 1971 – 16. Mai 1997	Land umbenannt von Kongo zu Zaire
<b>Sturz</b>	16. Mai 1997	Durch Laurent-Désiré Kabila

Mobutu starb im September 1997 im Exil in Marokko an Prostatakrebs.

Sein Regime war geprägt von **extremer Korruption** (er wurde als „oberster Dieb des Landes“ bezeichnet), Diktatur und wirtschaftlichem Niedergang. Gut 30 Jahre lang beherrschte er das Land diktatorisch – eine der längsten Diktaturen Afrikas im 20. Jahrhundert.